



## Pressemitteilung

„Trialog der Kulturen“-Schulwettbewerb

# Die Preisträger 2012/2013

**Für herausragende interreligiöse Projekte hat die Herbert Quandt-Stiftung am Nachmittag neun Schulen aus fünf Bundesländern ausgezeichnet. Die besten Beiträge des Schulwettbewerbs zum „Trialog der Kulturen“ 2012/2013 kamen aus Biedenkopf, Bingen und Hamburg. Insgesamt wurden Preisgelder in Höhe von 60.000 Euro vergeben.**

**Bad Homburg, 27. September 2013.** Der Mensch und seine Umwelt standen im Zentrum des „Trialog der Kulturen“-Schulwettbewerbs 2012/2013 der Herbert Quandt-Stiftung. „Mensch, Kreatur, Natur – was sagen Judentum, Christentum und Islam?“ lautete das Thema der Wettbewerbsrunde, für die sich 21 Schulen aus fünf Bundesländern qualifiziert hatten. Ausgestattet mit einem Startgeld in Höhe von je 3.500 Euro hatten sie sich im Sommer 2012 auf den Weg gemacht, ein Schuljahr lang mit interreligiösen Projekten einen Beitrag zur besseren Verständigung von Juden, Christen und Muslimen in Deutschland zu leisten. Nach Abschluss des Schuljahres hat die unabhängige Jury nun die besten drei Beiträge der jeweiligen Länderkategorien „Bremen/Hamburg“, „Hessen“ und „Rheinland-Pfalz/Saarland“ gekürt. Insgesamt wurden bei dem Festakt in der Bad Homburger Schlosskirche Preisgelder in Höhe von 60.000 Euro vergeben. Das Geld soll dazu dienen, die erfolgreichen Projekte weiterzuführen und den „Trialog der Kulturen“ langfristig an den Schulen zu verankern.

### **Platzierungen Bremen/Hamburg:**

1. Preis (9.000 Euro): Stadtteilschule Alter Teichweg (Hamburg)  
Projekt: „Der neue Teichweg“
2. Preis (6.500 Euro): Margaretha-Rothe-Gymnasium (Hamburg)  
Projekt: „Wer wir sind. Wie wir sind. Wie wir handeln.“
3. Preis (4.500 Euro): Oberschule Roter Sand (Bremen)  
Projekt: „Verantwortung für die Schöpfung durch trialogisches Lernen“

**Platzierungen Hessen:**

1. Preis (9.000 Euro): Lahntalschule Biedenkopf  
Projekt: „Ob Du wirklich richtig gehst? Drei Religionen und eine Menge Holz. Ein Lehrpfad“
2. Preis (6.500 Euro): Richard-Müller-Schule (Fulda)  
Projekt: „Metamorphosen – Grenzüberschreitungen. Mensch, Kreatur, Natur im Dialog zwischen Judentum, Christentum und Islam“
3. Preis (4.500 Euro): Clemens-Brentano-Europaschule (Lollar)  
Projekt: „Leistung – Liebe – Leben – Leidenschaft“

**Platzierungen Rheinland-Pfalz/Saarland:**

1. Preis (9.000 Euro): Private Hildegardisschule (Bingen)  
Projekt: „Soul Cuisine – Drei Freundinnen und eine Geschichte zum Nachkochen“
2. Preis (6.500 Euro): Integrierte Gesamtschule Landau  
Projekt: „Unterwegs zum Garten Eden“
3. Preis (4.500 Euro): Christian von Mannlich Gymnasium (Homburg/Saar)  
Projekt: „Der Erdhaufen“

Das Rennen in der Wertung **Bremen/Hamburg** machte die **Stadtteilschule Alter Teichweg** aus Hamburg Dulsberg. Um ihre kulturell vielfältige Schülerschaft miteinander ins Gespräch zu bringen, organisierten die Hamburger schulinterne „Speed-Datings“. In über eintausend Einzelgesprächen zu Fragen wie „Woran glaubst Du?“, „Was ist das Wichtigste in Deinem Leben?“ oder „Was hältst Du von mir?“ führten die Schüler kompakte und intensive Dialoge über ihr Selbstverständnis, ihre Überzeugungen und ihre Sicht des anderen. Zu den tausend Gesprächen kam ein gestalterisches Kunst-Projekt mit tausend Kisten hinzu. In Zusammenarbeit mit dem Künstler-Duo „Berthold und Schön“ entwarfen die Schüler aus Pappkartons ihre Idee von einer „Stadt der Zukunft“. Jeder Schüler gestaltete sein eigenes „Haus“ als individuelles Selbstporträt. Aus allen Kisten entstand schließlich ein visionäres Gesamtkunstwerk. Dritter Bestandteil des Wettbewerbsbeitrags der Stadtteilschule Alter Teichweg war eine Schüler-Ethikkommission. Hierfür arbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler in ethisch komplexe Themen wie Beschneidung, Organspende, Abtreibung und Präimplantationsdiagnostik ein und diskutierten diese als junge Experten. **Die Jury beurteilte den Beitrag der Stadtteilschule Alter Teichweg als „von Anfang an durchdachtes Projekt mit großer kreativer Kraft.“ Die Schülerinnen und Schüler seien im Lauf des Jahres über sich**



**hinausgewachsen. „Originalität und Einzigartigkeit haben auf der ganzen Linie überzeugt – der erste Preis im Norden geht an die Stadtteilschule Alter Teichweg.“**

In **Hessen** zeichnete die Jury die **Lahntalschule aus Biedenkopf** mit dem ersten Preis aus. Unter dem Titel „Ob Du wirklich richtig gehst?“ haben Schülerinnen und Schüler nahe der Schule einen interreligiösen Waldlehrpfad angelegt. Wer dem Weg folgt, vertieft sein Wissen über Judentum, Christentum und Islam und erhält dabei neue Denkanstöße. An sieben Stationen kann sich der Besucher über Speisegesetze, religiöse Feiertage, Kleidungsvorschriften und mögliche Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens informieren. Auch können Spaziergänger an den Stationen Aufgaben lösen oder eine „Blume der Hoffnung“ pflanzen. Unterstützung bekam die Schule von den Hinterländer Werkstätten, dem Schulhausmeister, Eltern und vielen anderen Helfern. Ein Magistratsbeschluss sorgte für die Erlaubnis, die Schilder im Wald aufzustellen. **„Mit dem interreligiösen Waldlehrpfad haben die Schülerinnen und Schüler einen außerschulischen Lernort geschaffen, der für jedermann zugänglich ist und große Strahlkraft besitzt“, urteilte die Jury. Die Pflege des Pfades gehe von Jahr zu Jahr in die Hände nachfolgender Schülergenerationen über. „Das sehr originelle Projekt ist dadurch besonders nachhaltig. Wir gratulieren zum ersten Preis in Hessen.“**

In der Wertung **Rheinland-Pfalz/Saarland** sah die Jury die **Private Hildegardisschule aus Bingen** vorne. Das Wettbewerbsprojekt „Soul Cuisine“ begann zunächst als Schreibwerkstatt. Schülerinnen der Mädchenschule in freier Trägerschaft des Bistums Mainz arbeiteten an einer Erzählung über drei Freundinnen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens, die regelmäßig gemeinsam kochen und sich dabei über Gott und die Welt unterhalten. Das Projekt, das als Buch verlegt wurde, zog schnell in der ganzen Schule Kreise: Gerichte aus verschiedenen Regionen der Welt wurden gekocht, im Chemieunterricht mit Rezepten für koschere Gummibärchen experimentiert. Bei Besuchen auf einem Bauernhof diskutierten die Schülerinnen über Tierrechte und Speisevorschriften. Sie recherchierten über jüdische Mystik und gründeten eine Anti-Rassismus-AG. Die Schülerinnen blieben dabei nicht unter sich: Sie organisierten eine Lesung mit der jüdischen Jugendbuchautorin Holly-Jane Rahlens, begleiteten Veranstaltungen der Mainzer Polizei zum Thema „Interkultureller Austausch“ und nahmen an Programmen der Jüdischen Gemeinde Mainz teil. **Die Jury lobte die thematische Vielfalt und die differenzierten Perspektiven des Wettbewerbsbeitrags. Alle Elemente seien durch das Schreibprojekt sehr gut zusammengeführt worden. „Dass zudem die**



**gesamte Schule am Trialog beteiligt war und die Schülerinnen viele externe Kooperationspartner eingebunden haben, lässt nur einen Schluss zu: Das ist ein erster Platz.“**

„Wir leben in einer Gesellschaft der Vielfalt“, sagte **Dr. Christof Eichert, Vorstand der Herbert Quandt-Stiftung**, auf der Preisverleihung. „Die heute ausgezeichneten Schulen zeigen, wie man vorbildlich Brücken zwischen Kulturen und Religionen bauen kann. Es macht Mut und Freude, dass diese Schülerinnen und Schüler die Gesellschaft von morgen mitgestalten.“

Die Herbert Quandt-Stiftung engagiert sich seit 1996 im „Trialog der Kulturen“ für die Verständigung von Juden, Christen und Muslimen. Seit 2005 schreibt sie in wechselnden Bundesländern den „Trialog der Kulturen“-Schulenwettbewerb aus. Bewerben können sich jährlich Schulen aller Schulformen ab Jahrgangsstufe fünf.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie zu allen Teilnehmern des Jahrgangs 2012/2013 finden Sie unter [www.trialog-schulenwettbewerb.de](http://www.trialog-schulenwettbewerb.de).

Die **Laudationes** zu allen Preisträgern finden Sie anbei.

**Pressefotos** zu den Schulen finden Sie unter folgen Links, unter denen wir bis ca. 18 Uhr auch Bilder von der Urkundenübergabe zu jeder Schule einstellen werden:

#### **Pressefotos Bremen/Hamburg**

**Hamburg:** Stadtteilschule Alter Teichweg:

<https://www.dropbox.com/sh/0s0rbos2yzritqm/nutKXqIEI5>

**Hamburg:** Margaretha-Rothe-Gymnasium: <https://www.dropbox.com/sh/5eulnx3jym4lr8u/5x7Ey96-DP>

**Bremen:** Oberschule Roter Sand: <https://www.dropbox.com/sh/ezy0jr90ustc6kn/csRxae6wir>

#### **Pressefotos Hessen**

**Biedenkopf:** Lahntalschule: <https://www.dropbox.com/sh/ovd1gtp08u8pg6k/Q9qH5z2x23>

**Fulda:** Richard-Müller-Schule: <https://www.dropbox.com/sh/11d4evh1h1r6r63/W8mac0axaf>

**Lollar:** Clemens-Brentano-Europaschule:

<https://www.dropbox.com/sh/b5b6ohmy6ttk2z/7o2Nc9cV81>

#### **Pressefotos Rheinland-Pfalz/Saarland**

**Bingen:** Private Hildegardisschule: <https://www.dropbox.com/sh/va48ekavuxv157b/db8bbWr2y->

**Landau:** Integrierte Gesamtschule: <https://www.dropbox.com/sh/b11g7q7dew9vz86/aYz9UTJ5gI>

**Homburg (Saar):** Christian von Mannlich Gymnasium:

[https://www.dropbox.com/sh/8qqsofjamx3m1nu/doC\\_7pA7FH](https://www.dropbox.com/sh/8qqsofjamx3m1nu/doC_7pA7FH)



**Pressekontakt:**

Roman Weigand

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Herbert Quandt-Stiftung  
Am Pilgerrain 15  
61352 Bad Homburg vor der Höhe

Tel: +49 (0) 6172 / 404-515

Mobil: +49 (0) 151 141 77 390

Fax: +49 (0) 6172 / 404-6515

E-Mail: [roman.weigand@herbert-quandt-stiftung.de](mailto:roman.weigand@herbert-quandt-stiftung.de)

Besuchen Sie uns auch bei [facebook](#) und [twitter](#).